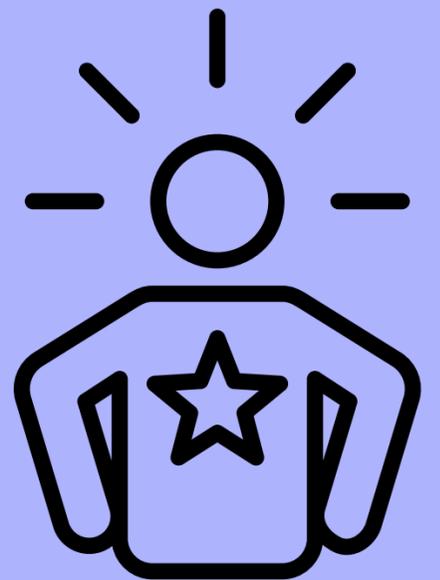
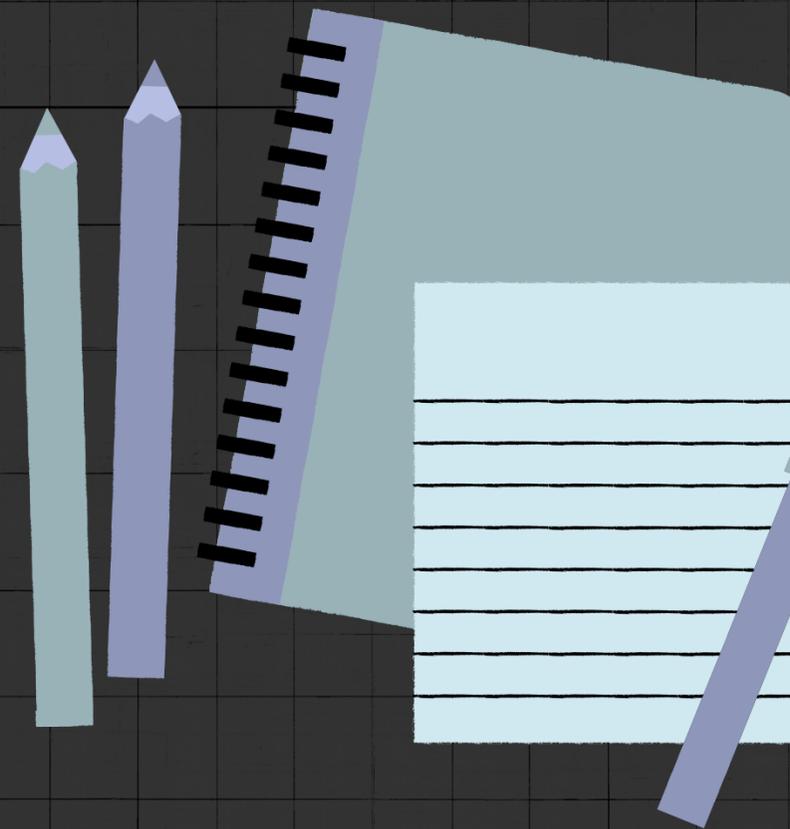


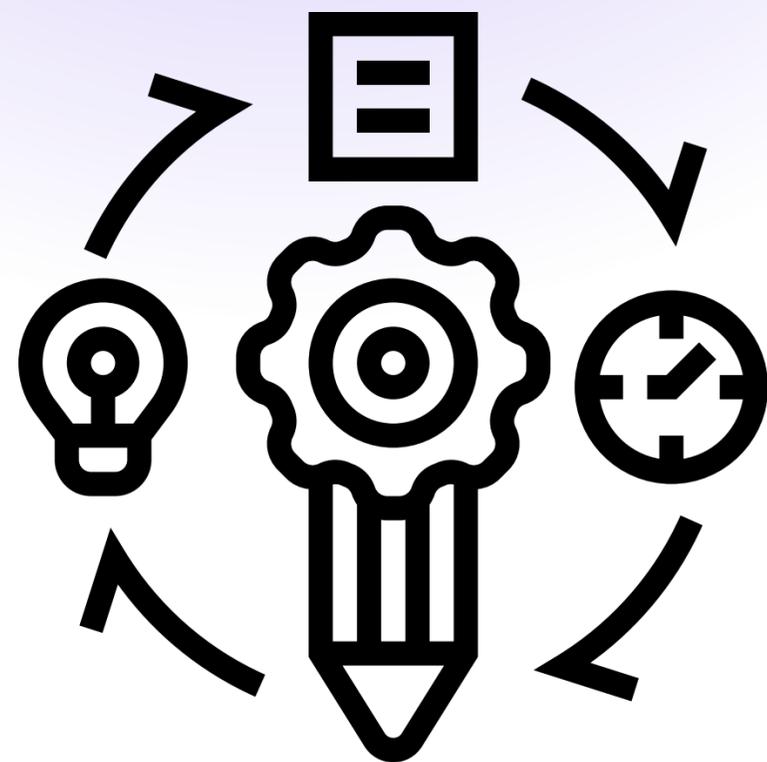


Mit Erfolg und  
Zuversicht in die  
Nachprüfung



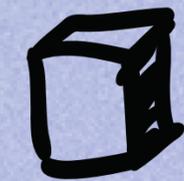
Verhaltensweisen für  
den Erfolg:





## Konsequente Vorbereitung:

Ermutigen Sie Ihr Kind, die Zeit vor der Nachprüfung effektiv zu nutzen, indem es regelmäßig und konsequent lernt. Ein strukturierter Lernplan und die Aufteilung des Lernstoffs in kleine, überschaubare Einheiten können dabei helfen.

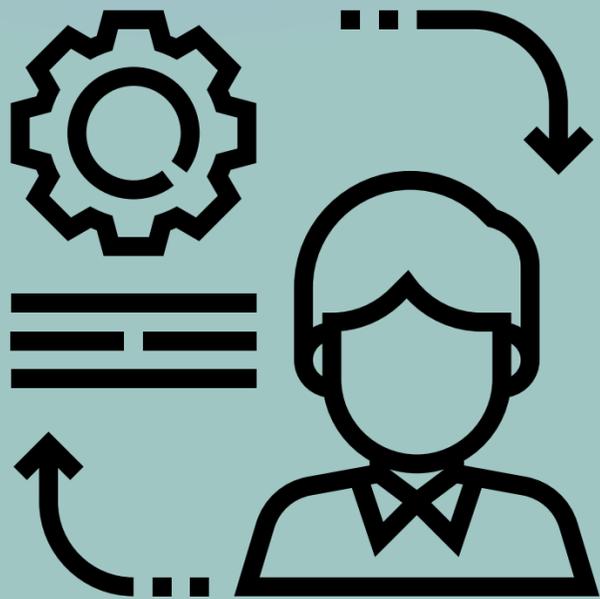


## Frühzeitig Fragen klären:

Ermutigen Sie Ihr Kind, etwaige Fragen oder Unsicherheiten in den zu wiederholenden Themen rechtzeitig zu klären. So kann es das Verständnis vertiefen und Selbstvertrauen aufbauen.

# Praktische Übungen:

Ermutigten Sie Ihr Kind,  
Übungsaufgaben zu lösen. Dadurch  
kann es sich mit dem  
Prüfungsformat vertraut machen  
und den Umgang mit Zeitdruck üben.



# Realistische Erwartungen:

Unterstützen Sie Ihr Kind dabei,  
realistische Erwartungen zu setzen.

Es ist wichtig, den

Druck zu reduzieren und zu

verstehen, dass eine Nachprüfung

eine

herausfordernde Situation ist.



# Ferienunterstützung für Ihr Kind:



## Balance zwischen Lernen und Erholung:

Während der Ferien ist es wichtig, dass Ihr Kind auch Zeit zum Entspannen und Erholen hat.

Eine ausgewogene Mischung aus Lernen und Freizeitaktivitäten fördert die Konzentration und Motivation.

# Ferienunterstützung für Ihr Kind:

## Lernspaß:

Machen Sie das Lernen in den Ferien interessant, indem Sie spielerische Ansätze oder Belohnungssysteme einführen, um die Motivation Ihres Kindes zu steigern.



# Ferienunterstützung für Ihr Kind:

## Gemeinsame Aktivitäten:

Nutzen Sie die Ferienzeit, um als Familie gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen. Gemeinsame Ausflüge oder Spiele fördern die familiäre Bindung und das Wohlbefinden Ihres Kindes.



**Wenig hilfreiche  
Verhaltensweisen**

## Druck aufbauen:

Vermeiden Sie es, unnötigen Druck auf Ihr Kind auszuüben. Druck kann zu Angst und Stress führen, was sich negativ auf die Lernleistung auswirken kann. Und er erzeugt Gegendruck, der die Harmonie in der Familie trübt.



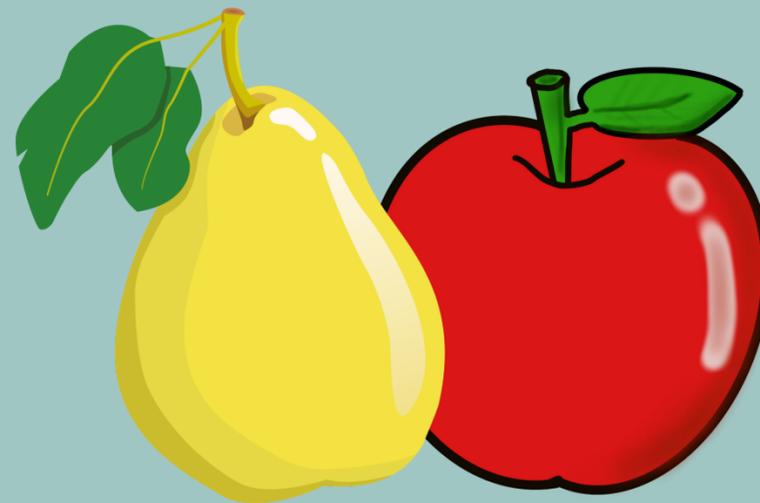
# Verantwortung für das Lernen übernehmen:

Nicht Sie wollen die Prüfung bestehen, sondern Ihr Kind. Natürlich dürfen Sie ihr Kind unterstützen und einen strukturellen Rahmen schaffen, die eigentliche Lernleistung muss aber vom Kind ausgehen. Wenn Ihr Kind das nicht von sich aus tut, dann sollten Sie das akzeptieren. Auch wenn es schwer fällt!



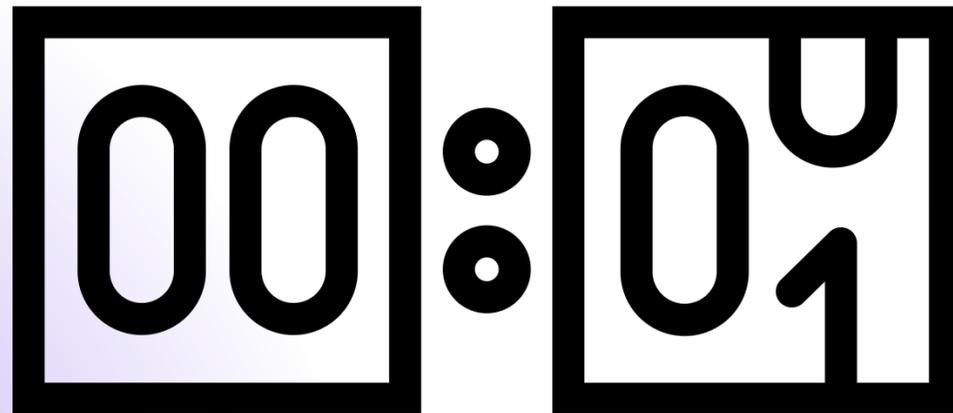
## Vergleich mit anderen:

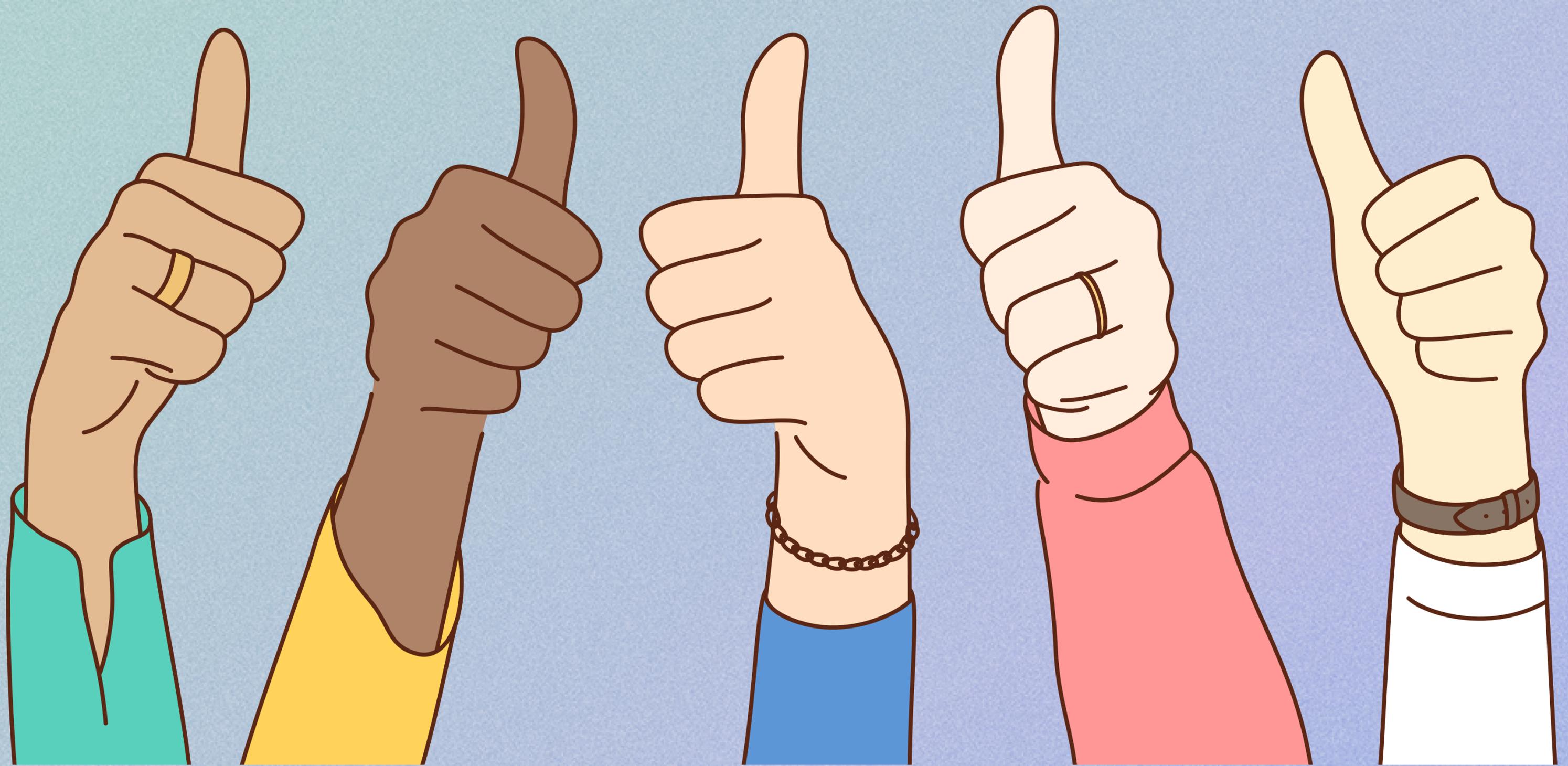
Jedes Kind ist einzigartig und entwickelt sich unterschiedlich.  
Vergleiche mit anderen Schülern können das Selbstbewusstsein  
beeinträchtigen.



# Last-Minute-Lernen:

Verschieben Sie die Nachprüfungsvorbereitungen nicht auf den letzten Moment. Es ist wichtig, ausreichend Zeit für eine gründliche Vorbereitung einzuplanen.





**Wir hoffen, dass Ihnen diese Informationen im Umgang mit  
Ihrem Kind und Ihrem Kind im Umgang mit der  
Prüfungsvorbereitung helfen werden**

**Wir wünschen viel Erfolg und eine gelungene Nachprüfung.**

**Ihr Team der Schulberatung am WGG**